



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.02.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Franz Antonioli - CDU
Herr Maik Baalhorn - CDU
Frau Carsta Benzien - CDU
Herr Klaus Jensen - CDU
Herr Volker Jessel - CDU
Herr Gert-Dieter Schlink - CDU
Herr Detlef Schlüter - CDU
Frau Beate Schmülling - CDU
Frau Sylvia Schulz - CDU
Herr Dietmar Speßhardt - CDU
Herr Frank Kowallek - DIE LINKE
Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE
Herr Harald Laabs - DIE LINKE
Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE
Herr Dieter Opitz - DIE LINKE
Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE
Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE
Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE
Herr Michael Hase - SPD

Frau Britta Heinrich - SPD
Frau Helga Lagemann - SPD
Herr Siegfried Möller - SPD
Herr Marco Prieß - SPD
Herr Michael Wodke - SPD
Frau Nicole Welzel - FDP

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister
Herr Erik Hofmann - Stadtrat
Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat
Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter
Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller
Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter

Herr Ingo Fischer -	OT Scharbow
Herr Holger Fitzner -	OT Viez
Frau Regina Schlüter -	OT Hagenow Heide
Frau Hildegard Schmedemann -	OT Viez
Herr Gunnar Schönberg -	OT Scharbow
Herr Sven Stöter -	OT Viez

Gäste

Frau Niendorf -	Pressevertreterin SVZ
-----------------	-----------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.11.2015
- 8 Aufstellungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" der Stadt Hagenow (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) 2016/0001
- 9 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 4.1 "Gewerbegebiet Sudenhof – Autohaus Prox & Walter" der Stadt Hagenow (Teilfläche aus rechtsverbindlichen B-Plan Nr. 4 für das Gebiet südöstlich der B 321 / Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne 2016/0002
- 10 Beschluss der Stadt Hagenow über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB 2016/0005
- 11 Umbesetzung im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales 2016/0011
- 12 Umbesetzung im Finanzausschuss 2016/0012
- 13 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der lokalen Presse.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 25 Stadtvertretern sind 24 Stadtvertreter zu Beginn der Sitzung anwesend, eine Stadtvertreterin erscheint um 18.05 Uhr.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Frau Dr. Meier weist darauf hin, dass in der Sitzung am 26.11.2015 keine Beschlüsse gefasst worden sind.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Jensen bittet den Tagesordnungspunkt "Information der Verwaltung" generell mit auf die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils zu setzen.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier kündigt an, diesen Tagesordnungspunkt mit Überarbeitung der Geschäftsordnung aufzunehmen.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bitte beachten Sie: Es gilt ausschließlich das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der Sitzung am 15.02.2016 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Beschlossen wurden:

- Der Verkauf von Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Hagenow;
 - die unentgeltliche Übertragung von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow, Flur 38, an die Stadt Hagenow
- und
- der Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Hagenow.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 15.02.2016 der Annahme nachfolgend aufgeführter Spenden zugestimmt:

1. Spende von Herrn Heinrich M. Seuffert, Siemensstraße 3 , 63839 Kleinwallstadt, in Höhe von 200,00 € für die Jugendfeuerwehr Hagenow;
2. Spende der Raiffeisenbank eG Hagenow in Höhe von 500,00 € für die Kita „Kleine Nordlichter“;
3. Spende des Malereibetriebs Steffen Schuldt aus Steegen in Höhe von 250,00 € für die Kita „Kleine Nordlichter“;
4. Spende der Budnianer Hilfe e. V. in Höhe von 249,02 € für die Kita „Matroschka“;
5. Sachspende der Raiffeisenbank eG Hagenow in Höhe von 160,11 € für die Kita „Regenbogenland“.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Aus der Arbeit der Stadtverwaltung möchte ich heute zu folgenden Themen berichten und Sie über einige Termine und Veranstaltungen informieren:

1. Haushalt 2016 / 2017
2. Baumaßnahmen in der Stadt
3. Ratsinformationssystem „ALLRIS“
4. Information aus dem Bereich Wirtschaftsförderung
5. Information aus dem Bereich Schule und Kita
6. Stand zur Integration von Flüchtlingen in Hagenow
7. Termine und Veranstaltungen

Zu 1.

Haushalt 2016

Am 25.01.2016 hat sich der Finanzausschuss mit den Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und dem Haushaltsplanentwurf 2016 beschäftigt.

Die unstrittig festgelegten Maßnahmen aller Fraktionen enthalten ein Einsparungspotenzial von 140.000,00 Euro, die umgesetzt werden könnten.

Diese Maßnahmen reichen jedoch nicht aus, um die aktuell bestehenden Fehlbeträge im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt auszugleichen. Somit müssen weitere Konsolidierungsansätze umgesetzt werden.

Wie auch aus der Presse zu entnehmen war, kommt nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Kommunen der Veränderung der Hebesätze zur Verbesserung der Ertragssituation eine zentrale Rolle zu.

Unsere Hebesätze liegen nach Mitteilung des Landkreises in seinen Hinweisen zur Haushaltsplanung 2016 bei den Grundsteuern A und B unter dem Landesdurchschnitt und bei der Gewerbesteuer liegen wir noch 4 Punkte darüber.

Eine Anhebung der Hebesätze und die Festlegung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen sind aus Verwaltungssicht zwingend erforderlich.

Daher wird dringend angeraten, zunächst eine Sondersitzung des Finanzausschusses zum Thema Haushalt 2016 durchzuführen.

Haushalt 2017

Auch wenn der Haushalt 2016 noch in Bearbeitung ist, bereiten wir die Aufstellung

des Haushaltsplanes 2017 vor. Das Anschreiben an die Fachbereiche liegt Ihnen unter dem Punkt Anlagen zur heutigen Beratung vor.

Ziel soll dabei eine schnellere Vorlage des Haushaltsentwurfs und letztlich eine frühere Verabschiedung des Haushalts sein.

Zu 2. Baumaßnahmen in der Stadt Hagenow

Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow Heide

Nach Mitteilung des Straßenbauamtes Schwerin wird am Baubeginn für den Um- und Ausbau der L 04 Ortsdurchfahrt Hagenow Heide für Mitte Juni 2016 festgehalten.

Es wird aber auch deutlich gemacht, dass als Voraussetzung für den Baubeginn die baurechtlichen Genehmigungen vorliegen und die entsprechenden finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

Die Eigentümergegespräche hinsichtlich der Bauerlaubnisverträge für die o.g. Baumaßnahme wurden durch den Fachbereich III in unserem Hause am 16.02.2016 durchgeführt. Der erste Rücklauf ist zu verzeichnen.

Die Kostenteilungsvereinbarung wird wahrscheinlich in der 7. bzw. 8. Kalenderwoche 2016 zur Prüfung übergeben.

Sportanlage Kietz: 1. Bauabschnitt Teil Schulsport im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost – Aufwertung -

Zwischenzeitlich war witterungsbedingter Baustillstand zu verzeichnen. Seit der 6. Kalenderwoche wird die Umrandung der Laufbahn weitergeführt. Der vorgefundene feuchte Baugrund erhöht den Aufwand der Drainagearbeiten. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für August 2016 eingeplant.

P&R Parkplatz am Bahnhof Hagenow Land

Die Vorentwurfsplanung als Vorbereitung des Förderantrages im Rahmen der ÖPNV-Richtlinie befindet sich in Bearbeitung. Parallel werden die Gespräche zum Grunderwerb geführt. Für die Weiterführung ist die beauftragte Altlastenuntersuchung von Bedeutung. Am 18.02.2016 fand das Gespräch mit der Deutschen Bahn, Station und Service sowie mit Herrn Steuer vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung statt.

Die von uns geplante Einbeziehung der Aufzugsanlagen in einen Förderantrag wird in diesem ersten Schritt nicht möglich sein. Gemeinsam mit der Zentrale der Deutschen Bahn werden zunächst die technischen Anforderungen (u.a. Vandalismus- Sicherheit) festgelegt und die Kosten erarbeitet.

Ortsdurchfahrt der Bundesstraße B 321 – Söringstraße

Nach Information des Straßenbauamtes wird eine Instandsetzung der Brücke über die Schmaar im Zuge der Söringstraße im Sommer bevorstehen. Es wird dann zeitweise zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Sobald eine Terminierung der Maßnahme feststeht, wird eine entsprechende Veröffentlichung stattfinden.

Baumfällarbeiten an der B 321 in Höhe Viez (städtischer Wald)

Aufgrund des allgemeinen Eschensterbens führt der städtische Bauhof derzeit Fällarbeiten mit halbseitiger Sperrung der Bundesstraße B 321 zwischen der Fa. Kühne und dem Ortsteil Viez durch.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

ISEK – Antrag EFRE Europaschule

Der Antrag gemäß dem Aufruf des Wirtschaftsministeriums ist auf Basis des Prioritätenvorhabens Nr. 1 Europaschule fristgerecht am 13.02.2016 eingereicht worden. Es wird zunächst eine Vorauswahl von zu fördernden Vorhaben durch das Landesförderinstitut vorgenommen.

Nach fachlichen Abstimmungen ist zusätzlich zur Schulsanierung ein Kombinationsneubau aus Sporthalle, Hort und Schülermensa (nur Essensausgabe) ermittelt und beantragt worden. Die Gesamtaufwendungen sind in der Kostenschätzung aktuell mit ca. 9,1 Mio. Euro ermittelt. Die Eigenanteile werden bei Berücksichtigung nur in einer langfristigen Finanzplanung bis 2020 darstellbar sein.

Zwischenzeitlich ist die erste Prüfung des Antrages vorgenommen worden, es wurden Unterlagen und Stellungnahmen bis zum 23.02.2016 nachgereicht.

Kita Matroschka in der Neuen Heimat, Kellerdecke unter der Küche

Die Deckensanierung im Bereich Küche beginnt ca. in der 10./11. Kalenderwoche.

Zu 3. Ratsinformationssystem „ALLRIS“

Zur Einführung eines Programms für den Sitzungsdienst fand im Zeitraum von September bis Dezember 2015 der Probetrieb statt. Die Gremienarbeit wurde im Parallelmodus durchgeführt, d.h. mit der Nutzung von Tablets und dem Programm „ALLRIS“ sowie mit bedrucktem Papier.

Der Echtbetrieb erfolgt nun seit Januar 2016 nur noch digital mit dem Programm „ALLRIS“. Dazu wurden die Stadtvertreter und die sachkundigen Einwohner mit Tablets ausgerüstet. Bedrucktes Papier soll damit nicht mehr zum Einsatz kommen und für eine Entlastung, insbesondere in der Gremienbetreuung sorgen.

Das Programm „ALLRIS“ ist in drei Module unterteilt, in das Amts-, das Bürger- und das Ratsinformationssystem.

Das Bürgerinformationssystem als öffentliche Informationsquelle für jedermann, insbesondere auch für die Ortsteilvertreter und die Presse, ist auf unserer Internetseite „hagenow.de“ über den Menüpunkt Sitzungsdienst zu erreichen. Sitzungsdaten, Beschlüsse und Niederschriften im öffentlichen Teil der Sitzungen können hier recherchiert werden. Ausführlicher wird über diese veränderte Form des Sitzungsdienstes in der nächsten Ausgabe der „Hagenower Blätter“ am 17.03.2016 informiert.

Angestrebte Mitgliedschaft im Zweckverband „E-Government“

Die Stadt beabsichtigt Mitglied im Zweckverband „E-Government“ zu werden, da sich daraus verschiedene Vorteile ergeben, u.a. IT-Sicherheit und Datenschutz sowie in der Fortbildung.

Dazu muss es einen Beitrittsbeschluss der Stadtvertretung geben, dieser wird noch im 1. Halbjahr 2016 vorgelegt.

Zu 4. Aus dem Bereich Wirtschaftsförderung

Tagung der Wirtschaftsförderer des Landkreises

Am 23. Februar 2016 trafen sich die Wirtschaftsförderer des Landkreises zu ihrer turnusmäßigen Tagung in Hagenow und besuchten die Biothermgruppe in der Dr. Raber Straße.

Die Firma Biotherm beschäftigt mittlerweile 40 Mitarbeiter am Standort, ursprünglich waren 25 Mitarbeiter geplant.

Herr Falk, Koordinator für den Breitbandausbau im Landkreis Ludwigslust-Parchim berichtete, dass es ein Ziel sei, den Landkreis flächendeckend mit der Breitbandinfrastruktur zu versorgen. Aktuell laufen Gespräche mit dem Land, inwieweit die unterversorgten Ortsteile von Städten wie Hagenow, Wittenburg, Boizenburg usw. mit in die Flächegebiete integriert werden können.

Unternehmertag

Ebenfalls am 23. Februar fand ein erstes Arbeitstreffen zur Vorbereitung eines offenen Unternehmenstages zusammen mit der Bundeswehr in Fortsetzung der Initiative „Gewinnung von ausscheidenden Bundeswehrangehörigen für die lokale Wirtschaft“ statt. Es ist die Idee, Unternehmer und Unternehmerinnen im stadtnahen Teil der Steegener Chaussee anzusprechen, um ihre Pforten für interessierte Bundeswehrangehörige, Schüler und Bürger aus Hagenow und Umgebung zu öffnen. Geplant ist ein Termin in der 23 KW.

Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“

Auf Initiative der Arbeitsgruppe „Betriebliche Gesundheitsförderung“ der Stadt beabsichtigt die Stadtverwaltung, sich für das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ auditieren zu lassen. Dieses - vom Landkreis vergebene Siegel - steht nicht nur Unternehmen, sondern auch Verwaltungen offen.

Als erste Verwaltung hat die Stadt Ludwigslust das Siegel in 2015 erhalten.

Hagenow verfolgt das Leitbild einer familienfreundlichen Stadt. Sich nicht um dieses Siegel zu bewerben, könnte sich im unmittelbaren Standortwettbewerb nachteilig

auswirken.

Gewerbeflächenentwicklung

Am 2.3.2016 findet der erste Fachworkshop zur weiteren Gewerbeflächenentwicklung in der Metropolregion Hamburg statt. Ziel ist die Entwicklung eines einheitlichen GIS-gestützten Gewerbeflächenatlases. Bisher sind im Osten der Metropolregion keine Premiumgewerbegebiete „zertifiziert“ worden, obwohl die Parameter dies zuließen. Unser Ziel ist es, Sudenhof als Premiumgebiet in der Metropolregion auszuweisen, um die Vermarktungschancen zu erhöhen.

Zu 5. Aus dem Bereich Schule und Kita

Essenversorgung in der Kita „Matroschka“ und in der Stadtschule am Mühlenteich

Ab dem 1.3. bis zum 31.12.2016 wird die Versorgung über das Lebenshilfewerk Mölln/Hagenow erfolgen.

Zur Vermeidung von weiteren Bauschäden war hier eine schnelle Entscheidung erforderlich. Mit den politischen Gremien soll über die mittelfristige Versorgung der Schulen und Kitas beraten werden.

Für die Stadt waren zwei Punkte wichtig:

1. Die Preise für die Versorgung können gehalten werden.
2. Die Speisen werden vor Ort hergestellt im sog. „Cook and Serve –Verfahren“.

Zu 6. Stand zur Integration von Flüchtlingen in Hagenow

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat der Stadt Hagenow aktuell 85 Asylbewerber zugewiesen. Eine Gliederung der Personen in Familien und einzelstehende Personen ist leider nicht möglich. Es wurden aktuell 34 Wohnungen in Hagenow angemietet. Die Einrichtung in der Steegener Chaussee ist vorrübergehend wieder geschlossen worden, da die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in anderen Unterkünften betreut werden.

Zu 7. Termine / Veranstaltungen

- 04. März 2016 20 Jahre Oberin von Lindeiner-Haus
- 13. März 2016 25 Jahre Berufsbildungsstätte START GmbH
- 01. April 2016 25 Jahre Internationaler Bund Südwestmecklenburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Frau Lagemann nimmt Bezug auf das vom Bürgermeister gegebene Interview „100 Tage im Amt“, in dem geplante Änderungen in der EDV- Struktur und im Gebäudemanagement angekündigt werden. Diese bittet Frau Lagemann näher zu erläutern.

Bürgermeister Herr Möller bringt zum Ausdruck, dass es auf dem Gebiet der IT-Technik in der Stadtverwaltung doch noch einiges zu tun gibt, u.a. ein Datenmanagementsystem (DMS) fehlt. In spätestens zwei Jahren soll die elektronische Rechnung eingeführt werden. Zu diesem Zeitpunkt werde dann auch das DMS benötigt. Die IT-Mitarbeiter seien schon mal beauftragt worden, eine Marktanalyse zu erstellen, um zu sehen, welche Programme es gibt. Dazu sei auch schon ein Gespräch mit dem ALLRIS- Anbieter geführt und der Gedanke, dem Zweckverband „E- Government“ beizutreten, aufgegriffen worden. Der Zweckverband führe auch das Programm ALLRIS und das dazugehörige Datenmanagementsystem. Als Mitglied des Zweckverbandes wären die Kosten für ein solches Programm wesentlich günstiger.

2. Im Namen ihrer Fraktion begrüßt Frau Benzien die geplanten Maßnahmen im IT-Bereich.

Ihre Anfrage bezieht sich auf die Kosten für die Kita „Matroschka“. Mit dem maroden baulichen Zustand dieser Kindereinrichtung habe man sich bereits über einen sehr langen Zeitraum beschäftigt. Es seien jetzt erhebliche Maßnahmen erforderlich, um überhaupt die Betriebserlaubnis zu bekommen. Fluchtwege, Fußböden, Sicherheitsglas usw. würden schon Kosten in Höhe von ca. 130 T€ verursachen. Diese Kosten müssten in eine Kita investiert werden, wo bereits feststeht, dass eigentlich nur Löcher damit gestopft werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die tatsächlichen Kosten zu ermitteln, die benötigt werden, um diese Kita in eine den heutigen Anforderungen entsprechende Kindereinrichtung zu bringen. Benötigt werde ein Konzept, das konkret eine Aussage zur Betriebsfähigkeit dieser beiden Einrichtungen beinhaltet. Dass dies nicht von heute auf morgen möglich ist, betont Bürgermeister Herr Möller. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung sei geplant, um zu sehen, was uns die Kitas am Ende tatsächlich kosten. Über das Ergebnis werde die Stadtvertretung zu gegebener Zeit informiert.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese belaufen sich die gesamtbaulichen Aufwendungen für die Sanierung + Erweiterung einer Kita mit Stand aus 2013 auf ca. 3,0 Mio. €.

Da erhebliche Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Kita „Matroschka“ notwendig sind, regt Frau Lagemann an, hier auch die Kosten für einen Kita- Neubau zu ermitteln, alle Kosten auf den Prüfstein zu stellen und der Stadtvertretung vorzulegen. Frau Benzien schlägt vor, die AG Kita wieder zeitnah ins Leben zu rufen. Zunächst die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnung abzuwarten, rät die Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier.

3. Herr Baalhorn erachtet das Anlegen eines Vertragsregisters als dringliche und ganz entscheidende Aufgabe, insbesondere im Hinblick auf die Haushaltskonsolidie-

rung. Die Forderung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Erstellung dieses Registers bestehe bereits seit mittlerweile zwei Jahren. Die Umsetzung sollte nun endlich zeitnah vorgenommen werden.

Mit Bezug auf die Deckensanierung in der Kita „Matroschka“ fragt er an, warum dieser lange Zeitraum für die Essenversorgung, bis 31.12.2016, gewählt wurde, wenn die Baumaßnahme in der Kita doch schon viel früher abgeschlossen sein wird.

Bürgermeister Herr Möller geht auf die baulichen Maßnahmen ein, die mit der Deckensanierung in der Kita „Matroschka“ vorgesehen sind und macht deutlich, dass u.a. auch eine gewisse Trockenzeit des Baukörpers einzuhalten ist. Der Einbau einer Küche sei nicht mehr vorgesehen. Der Zeitraum für die Absicherung der Essenversorgung bis zum 31.12.2016 werde gleichzeitig als Probelauf genutzt, um zu sehen, ob es in dieser Richtung funktioniert.

4. Herr Schlüter nimmt Bezug auf den geplanten Ausbau der L 04 in Hagenow Heide und fragt nach, ob der Grunderwerb im Monat März abgeschlossen sein wird oder es möglicherweise hier noch Probleme gibt. Für diesen Fall biete er seine Unterstützung an.

Zudem erkundigt sich Herr Schlüter nach dem aktuellen Stand des Ausbaus der Eisenbahnerstraße.

Fachbereichsleiter Herr Wiese gibt zunächst Auskunft zum geplanten Ausbau der Hagenower Straße (L 04) in Hagenow Heide. Danach sei nach den Eigentümergesprächen ein erster Rücklauf zu verzeichnen, aber noch immer Gesprächsbedarf vorhanden, so dass am 07.03.2016 ein weiterer Termin mit dem Straßenbauamt Schwerin stattfinden wird. Zur Finanzierung liege derzeit noch keine Information vom SBA vor. Dazu gebe es einen Termin am 14.03.2016.

Zum Ausbau der Eisenbahnerstraße liege kein neuer Sachstand vor. Eine Prüfung der förderfähigen Kosten sei erneut beim SBA vorgelegt worden.

5. Frau Benzien greift nochmals die Thematik „Essenversorgung Kitas“ auf und erinnert daran, dass ihre Fraktion schon vor mehreren Jahren den Hinweis gegeben hat, hier eine Prüfung vorzunehmen, ihr Vorschlag jedoch seitens der Verwaltung immer wieder abgewiesen wurde.

In einer weiteren Anfrage geht es Frau Benzien um die Vorschläge zur Gebührenerhöhung für die Sporthallennutzung. In letzter Zeit habe es dazu teils emotionale Äußerungen gegeben, besonders in den sozialen Netzwerken. Auch die Stadtvertreter seien hier massiv angegriffen worden. Einen persönlichen Dank richtet Frau Benzien an den Bürgermeister, da er sich mit der Richtigstellung der Aussagen vor die Stadtvertreter gestellt hat. Die Kinder würden nach wie vor kostenlos trainieren. Laut Vorschlag (ist noch nicht beschlossen) sollen die Trainingseinheiten der Erwachsenen auf 20,- € angehoben werden. Frau Benzien möchte wissen, was uns als Stadt diese Trainingseinheit tatsächlich kostet, wenn wir dem Verein 20,- € pro Trainingseinheit in Rechnung stellen.

Bürgermeister Herr Möller verweist auf eine schriftliche Beantwortung dieser Anfrage.

6. Nach Meinung von Herrn Opitz sollten wir auch weiterhin daran festhalten, dass der Sport durch die Kommune gefördert wird. Zu dieser Förderung des Sports durch die Kommune gehöre auch die Möglichkeit, in den Hallen und auf den Sportplätzen zu trainieren.

Für die schnelle und aussagefähige Beantwortung seiner Anfrage aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung (an FB I, Herrn Hochgesandt) bedankt sich Herr Opitz bei der Verwaltung. Mit dem neuen Ratsinformationssystem sei nun auch eine zeitnahe Kommunikation möglich.

7. Herr Baalhorn bittet um eine Auflistung der Hort- und Kitabetreuungsplätze im Zeitraum zwischen Dezember 2015 und dem 31.03.2016, da der Eindruck entstanden ist, dass die Erhöhung der Kitagebühren auch zu massiven Abmeldungen/ Änderungen geführt hat.

Zudem möchte Herr Baalhorn wissen, wie das Projekt „Gelbe Tonne“ in Hagenow weitergeführt wird. Die Beantragung einer „Gelben Tonne“ (bei Neuanmeldung) soll zurzeit in Hagenow nicht möglich sein.

Eingehend auf den Wochenmarkt in Hagenow äußert Herr Baalhorn die Feststellung, dass dieser zurzeit wieder einen eher trostlosen Eindruck macht. Mit dem Thema „Wochenmarkt“ habe sich auch schon mehrfach der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus beschäftigt. Die Verwaltung wird gebeten, einen Sachstandsbericht zum Wochenmarkt vorzulegen.

Nach Auskunft des Bürgermeisters erfolgt die Beantwortung dieser Anfragen über das Ratsinformationssystem ALLRIS.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier verweist an dieser Stelle auf den § 4 (3) der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile, wonach Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung beim Bürgermeister eingereicht werden sollen. Einige der bisher gestellten Anfragen hätten durchaus schon vorab eingereicht und somit von der Verwaltung geprüft bzw. beantwortet werden können. Alle Stadtvertreter werden gebeten, künftig gem. § 4 (3) der Hauptsatzung ihre Anfragen einzureichen, wenn diese schon rechtzeitig bekannt sind.

Dass sich eine Reihe von Fragen erst aus der heutigen Diskussion ergeben haben, den Stadtvertretern schon das Recht zustehen sollte, Anfragen zu stellen, betont Frau Benzien. Auch werde die Beantwortung der Fragen nicht zwingend während der Sitzung erwartet.

In diesem Zusammenhang äußert Frau Benzien die Bitte, künftig wieder allen Fraktionsvorsitzenden sowie der Stadtvertreterin der FDP die Beantwortung von Anfragen zuzusenden bzw. als Verteiler an alle Stadtvertreter zu geben.

8. Des Weiteren erkundigt sich Frau Benzien nach dem Stand der Einrichtung einer E-Mail-Adresse – seinerzeit angefragt von Herrn Prieß – und nach möglichen unterschiedlichen Zugriffen auf den iPads, da auf dem iPad der Stadt schon die Dezbüchersitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport hochgeladen ist, diese auf dem iPad des Landkreises jedoch noch nicht angezeigt wird.

Nach Mitteilung des Bürgermeisters sollte dieser Fehler schon korrigiert sein. Dies werde aber nochmals geprüft. Die Information über die Beantwortung von Anfragen erfolge künftig auch wieder an alle Stadtvertreter. Hinsichtlich der Einrichtung einer Mailadresse sei vor einiger Zeit eine Rundmail an alle Stadtvertreter gesendet worden.

9. Ergänzend zur Anfrage von Herrn Baalhorn hinsichtlich einer Auflistung der Hort- und Kinderbetreuungsplätze regt Herr Wodke an, hier auch den Vorjahresvergleich hinzuzuziehen. Danach sollte der Vergleich angestellt werden für den Zeitraum 31.12.2015 bis 31.03.2016 sowie für den Vorjahreszeitraum.

In einer weiteren Anfrage geht es Herrn Wodke um den neuen Nahverkehrsplan (Busverkehr) in Schwerin, der bei Umsetzung in seiner jetzigen Fassung mehrfaches Umsteigen vorsieht, davon dann auch viele Pendler und Schüler aus der Hagenower Region betroffen wären. Von der Verwaltung möchte Herr Wodke wissen, welche Möglichkeiten es gibt, darauf Einfluss zu nehmen.

Bürgermeister Herr Möller setzt auf ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Schweriner Nahverkehr (NVS) und der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP). Die Stadt Schwerin mache sich angesichts der Vielzahl auswärtiger Busse Sorgen um das Funktionieren des eigenen Nahverkehrssystems. Schwerin wolle nicht, dass Fremdleistungen im Stadtgebiet angeboten werden. Solange sich der Nahverkehr Schwerin dagegen sträubt, sei es äußerst schwierig, hier eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Herr Opitz, selbst Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim, teilt mit, dass diese Problematik gegenwärtig heftig debattiert und nach Lösungswegen gesucht wird, z.B. das Kombiticket dabei ein Thema ist.

Dass diese Thematik auch immer wieder Gegenstand im Wirtschaftsausschuss des Landkreises ist, macht Herr Speßhardt deutlich. Sein Vorwurf richte sich an die Verantwortlichen, die letztendlich nicht bereit sind, gemeinsam in der Sache einvernehmlich zu entscheiden. Vorgesehen sei eine Sondersitzung des Wirtschaftsförderausschusses der Stadt Schwerin und des Landkreises Ludwigslust-Parchim im Monat März, um hier eine gemeinsame Basis zu finden. Über dieses Konzept entscheide die Stadt Schwerin. Daher sei es notwendig, auf die Stadtvertreter dahingehend einzuwirken, dass sie diesem Nahverkehrsplan so nicht zustimmen.

10. Frau Lagemann informiert über den am 21.02.2016 stattgefundenen Einführungsgottesdienst von Herrn Pastor Robatzek in die Ev.-Luth. Kirche Hagenow und fragt an, inwieweit es von Seiten des Bürgermeisters schon Vorstellungen zur Kontaktaufnahme zwischen der Stadt und der Kirche gibt. Beide Kirchen würden einen nicht unerheblichen kulturellen Beitrag in der Stadt leisten.

Bürgermeister Herr Möller verweist auf ein erstes Gespräch, das er persönlich am 21.02.2016 mit beiden Pastoren geführt hat. Einer Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet stehe nichts im Wege, darüber sei man sich einig. Über weitere gemeinsame Maßnahmen werde man sich in Gesprächen verständigen.

11. Herr Antonioli greift noch einmal die Thematik „Nahverkehr Schwerin“ auf und macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass die Stadtwerke Schwerin auch Energie in unserer Region anbieten.

Bürgermeister Herr Möller sieht in diesem Vergleich schon gewisse Unterschiede. Der Energiemarkt sei liberalisiert, der Busmarkt noch nicht.

12. Bezug nehmend auf die E-Mail der Stadt Hagenow, in der auf die Möglichkeit hingewiesen wird, sich eigenständig eine Mailadresse für die Gremienarbeit einzurichten, die kostenfrei genutzt werden kann, zeigt Herr Prieß noch Informationsbedarf an.

In der nächsten Sitzung der Stadtvertretung sollte dazu konkret Auskunft gegeben werden.

Lobende Worte richtet Herr Prieß an den Fachbereich III –Bau – für die zügige Be-seitigung von Schlaglöchern an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier wiederholt nochmals ihre Bitte, Anfragen gem. § 4 (3) der Hauptsatzung spätestens 3 Tage vor der Sitzung einzureichen, wenn dies möglich ist.

Herr Speßhardt merkt dazu an, dass seine Fraktion zwei Tage vor der Stadtvertreter-sitzung zusammen kommt, sie demzufolge die Anfragen nicht vorher schriftlich stel-len können.

Dass sich Anfragen auch oftmals aus dem Bericht des Bürgermeisters ergeben, erwi-dert Herr Schlüter.

Nach Meinung von Herrn Opitz sollten die Anfragen, die z.B. die Erstellung eines Sachstandsberichtes beinhalten, durchaus schon vorab schriftlich eingereicht wer-den. Die Verwaltung könne sich dann schon dieser Fragen annehmen.

Frau Lagemann spricht sich dafür aus, aktuelle Anfragen in der Sitzung zu stellen und Anfragen – wenn es möglich sein sollte – vorher schriftlich einzureichen. Dies sollte aber immer dem Stadtvertreter überlassen sein, der die Frage einbringt.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.11.2015

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

8. Aufstellungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungs- 2016/0001 planes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" der Stadt Hage- now (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB)

Beschlussvorschlag:

1. Für einen Teilbereich des Eigenheimstandortes in Hagenow Heide soll die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ gemäß § 1 Absatz 3 und § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Änderungsbereiches ist dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Folgende Änderungen sind erforderlich, um die Weiterentwicklung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 zu ermöglichen sowie die bestehenden Grundstücksnutzungen zu sichern:

- Für die bisher unbebauten Flächen östlich des Sportplatzweges und südlich des Haselnussweges macht sich eine Änderung der Verkehrserschließung und der Baugrenzen erforderlich.
- Für den gesamten, bereits bebauten Bereich zwischen dem Friedensweg und dem Ahorn- und Holunderweg wird die Grundflächenzahl einheitlich mit 0,4 festgesetzt.

2. Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

3. Der Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

25	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

9. **Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 4.1 "Gewerbegebiet Sudenhof – Autohaus Prox & Walter" der Stadt Hagenow** 2016/0002 **(Teilfläche aus rechtsverbindlichen B-Plan Nr. 4 für das Gebiet südöstlich der B 321 / Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne**

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet „Gewerbegebiet Sudenhof - Autohaus Prox & Walter“, zwischen der B 321 und der Sudenhofer Straße wird ein Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), aufgestellt.

2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden nachfolgende Ziele verfolgt:
- Sicherung der bestehenden gewerblichen Nutzungen
 - Erweiterungen für zukünftige Anforderungen von gewerblichen Nutzungen
 - Neuordnung der Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen

3. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich gemäß der Hauptsatzung der Stadt Hagenow bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 10. Beschluss der Stadt Hagenow über die öffentliche Auslegung ^{2016/0005} des Entwurfs der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB**

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss : Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

25	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 11. Umbesetzung im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales ^{2016/0011}**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dieter Opitz, Apothekerkamp 5, 19230 Hagenow, zum Mit-

glied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales; als stellvertretendes Mitglied in diesem Ausschuss wird Herr Opitz abberufen.

Herr Frank Kowallek, Grüner Weg 5, 19230 Hagenow, wird zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales gewählt.

Abstimmungsergebnis:

25	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

12. Umbesetzung im Finanzausschuss

2016/0012

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt für Herrn Klaus Jensen und Herrn Klaus-Dieter Mau, Mitglieder im Finanzausschuss, folgende stellvertretende Mitglieder:

Frau Gudrun Mau, Am Prahmer Berg 47, 19230 Hagenow, wird stellvertretendes Mitglied für Herrn Klaus Jensen und Herr Maik Baalhorn, Poststraße 12, 19230 Hagenow, wird stellvertretendes Mitglied für Herrn Klaus-Dieter Mau.

Abstimmungsergebnis:

25	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

13. Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

PAUSE von 19.10 Uhr bis 19.15 Uhr

Dr. Meier
Vorsitz

Wiepcke
Schriftführung